

Einladende Locations, wegweisende Konzepte, erfreuliche Aussichten – das Hotelportfolio von hausInvest

August 2024

- **Der Hotelmarkt hat sich von Corona erholt und zeigt wieder Wachstumsraten wie vor der Pandemie. Dies u. a. durch neue Reisetrends wie die Kombination von Geschäfts- und Privatreisen.**
- **Hotels, die sich den wandelnden Kundenbedürfnissen anpassen, haben gute Zukunftsaussichten. Voraussetzung dafür sind versierte Betreiber mit flexiblen Konzepten und Häusern in hierfür geeigneten Lagen.**
- **Eine beispielhafte Reise durch das Hotelportfolio von hausInvest zeigt, wie der Fonds Chancen dieser Nutzungsart für die Anleger wahr- und Herausforderungen annimmt.**

Um das Hotelportfolio von hausInvest beurteilen zu können, ist ein Blick auf die Reisetrends der vergangenen Jahre sinnvoll. Während die Corona-Pandemie für die Hotellerie einerseits ein massiver Dämpfer war, hat sie andererseits Trends wie zum Beispiel die Digitalisierung von Hotelangeboten beschleunigt. Aller Voraussicht nach wird die Reisetätigkeit im Jahr 2024 insgesamt wieder das vorpandemische Niveau erreichen oder sogar übertreffen.¹ Dabei lassen sich allerdings nicht alle Teilmärkte eins zu eins vergleichen. Genaues Hinsehen ist deshalb ratsam.

Die persönliche Begegnung gewinnt im Geschäftsleben wieder an Bedeutung. Gewiss, manches Meeting erfolgt inzwischen rein digital. Dennoch dürften Geschäftsreisen im Jahr 2024 annähernd wieder das Vor-Pandemie-Niveau erreichen. Warum? Das hängt mit dem zunehmenden Trend zu „Bleisure“-Reisen zusammen – kombinierte Geschäfts- und Freizeitreisen. Steht etwa ein Geschäftstermin am Freitag oder Montag an, nutzt der Reisende oftmals die Gelegenheit für ein Wochenende am Zielort. Auch der zunehmende Verzicht auf Flugreisen zugunsten längerer Bahnfahrten begünstigt Hotelübernachtungen am Zielort.

Wie bei Privatreisenden steht Nachhaltigkeit stärker im Fokus – mit umweltfreundlichen Unterkünften und papierloser Abwicklung, aber auch in Kombination mit wegweisender Technologie. Künstliche Intelligenz kann gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegenwirken, indem sie die Mitarbeiter in operativen Prozessen – etwa im Housekeeping (v. a. Reinigung und Instandhaltung der Zimmer und Etagen) oder im Verkauf – unterstützt. Die frei werdenden Kapazitäten kommen dann dem Gästelerlebnis zugute. Das wiederum entspricht der Erwartung von Reisenden nach personalisierten Erlebnissen. Ihre Bedeutung beibehalten können Loyalitätsprogramme, die echte Vorteile wie Upgrades und mehr Bequemlichkeit bieten. Und auch Wellness-Angebote finden als Baustein einer erfolgreichen Geschäftsreise oder eines angenehmen Privataufenthalts weiterhin zunehmende Beachtung. Unternehmen achten mittlerweile verstärkt sowohl auf die Sicherheit als auch auf das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter auf Reisen.¹

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Hotelkonzepte in Zukunft erfolgreich sein werden. Gemäß dem Immobilienberatungsunternehmen CBRE werden sich Stadthotels überdurchschnittlich entwickeln und Flughafenhotels von der steigenden Zahl internationaler Reisender profitieren.² Die während der Pandemie beliebten Resorts hingegen werden am langsamsten wachsen. Dem Hotelberatungsunternehmen Xotels zufolge sind die erfolgreichsten und nachhaltigsten Hotelkonzepte diejenigen, die Sicherheit, Sauberkeit und Gesundheit in den Vordergrund stellen, ein technologiebasiertes, personalisiertes Gästelerlebnis bieten, über Wellnessangebote verfügen, gesundheitsfördernde Aktivitäten anbieten, Nachhaltigkeit in ihre Betriebsführung integrieren und einzigartige, authentische Erlebnisse offerieren.³ Dabei wird nicht mehr explizit zwischen Business- und Leisure-Hotels unterschieden. Experten sprechen eher von „Bleisure-Hotels“.

Gedämpftes Wachstum der Hotelpreise 2024 erwartet

Der „Hotel Monitor 2024“ von American Express Global Business Travel (Amex GBT), der auf einer umfassenden Datenanalyse von über 80 Städten und der Befragung eines weltweiten Netzwerks von Hotelspezialisten basiert, prognostiziert moderate Preissteigerungen bei den Übernachtungspreisen.⁴ Die Preise werden somit voraussichtlich weiter steigen, wenn auch langsamer aufgrund der abnehmenden Nachholeffekte aus den Pandemie Jahren. CBRE rechnet für 2024 mit einem

¹ cvent, 9 Business Travel Trends to Watch in 2024, Stand: 6. November 2023 <https://www.cvent.com/en/blog/events/business-travel-trends>

² CBRE, 2024 Global Hotels Outlook, Stand: 20. März 2024 <https://www.cbre.com/insights/reports/2024-global-hotels-outlook>

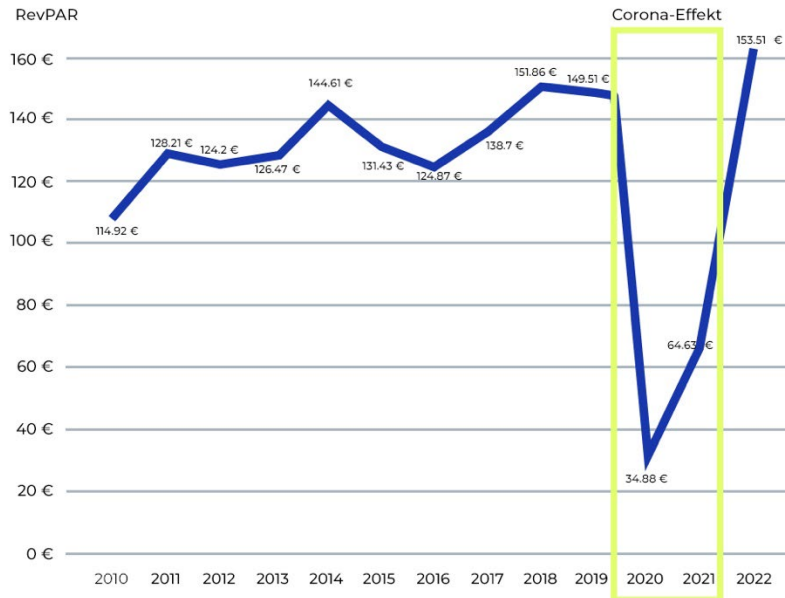
³ Xotels, Top Hotel Trends of 2024 and Beyond, Blog des CEO und Gründers von XOTELS, Patrick Landman, <https://www.xotels.com/en/hotel-management/hotel-trends>

⁴ AMEX GBT Hotel Monitor 2024, Die Hotelpreise werden in weiten Teilen der Welt weiter steigen – allerdings wird sich das Wachstum im Vergleich zu 2023 abschwächen: <https://experience.amexglobalbusinesstravel.com/hotel-monitor/2024/trends-insights?overlay=Behind%20the%20numbers>

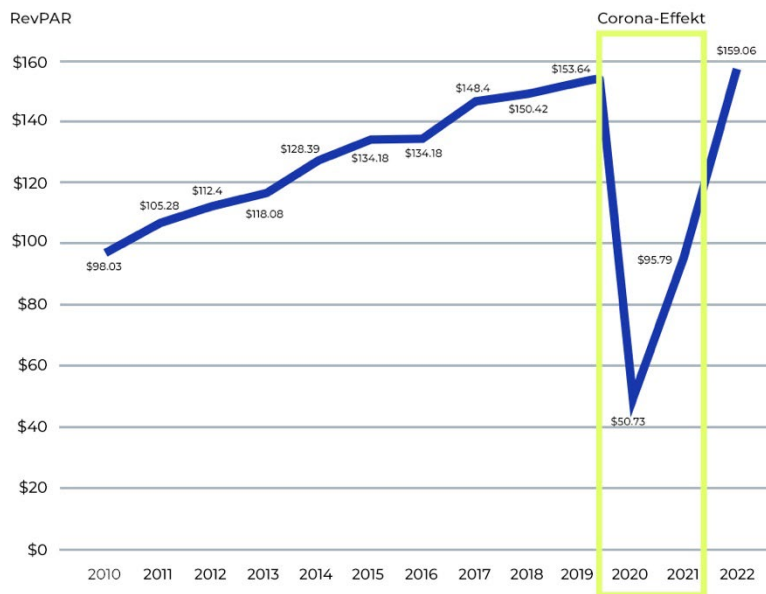
RevPAR-Wachstum (Anstieg des Umsatzes pro verfügbarem Zimmer) von 3,0 %, unterstützt durch einen Anstieg der Belegungsrate um 40 Basispunkte und einen Anstieg der durchschnittlichen Zimmerrate (ADR) um 2,3 %.⁵

Umsätze pro verfügbare Zimmer (RevPAR), 2010 bis 2023

Europa



Nordamerika



Quelle: Revenue per available room (RevPAR) of Marriott International hotels worldwide from 2010 to 2023.

Hoteltransaktionsmarkt bietet Chancen für investitionsstarke Anleger

Die Erholung des Beherbergungsmarkts spiegelt sich angesichts der gestiegenen Zinsen noch nicht im globalen Transaktionsmarkt wider, der 2023 erneut rückläufig war. Hintergrund ist die anhaltende Unsicherheit bezüglich der Preisgestaltung. Sobald diesbezüglich mehr Klarheit besteht, sollte das Transaktionsgeschehen weiter zunehmen. Auf die operative Entwicklung von Hotelbestandsimmobilien hat dies jedoch kaum Auswirkungen. Die Hotellerie gilt als eine der wenigen

⁵ Statista, Revenue per available room (RevPAR) of Marriott International hotels worldwide from 2010 to 2023, by region, Stand: 1. März 2024 <https://www.statista.com/statistics/271129/revpar-marriott-international-inc-hotels-worldwide/>

Nutzungsarten, bei der durch entsprechende Vertragsgestaltung auch der Investor an einer operativen Verbesserung der Erträge partizipieren kann.

Hotels im hausInvest: diversifiziert und bedarfsgerecht

Ein Blick auf das Hotelportfolio des hausInvest zeigt, dass sich das vorausschauende Agieren des Fondsmanagements auch in der Nutzungsart Hotel auszahlt. Der Hotelanteil von 10,3 % am Gesamtportfolio gliedert sich in 4,4 % Mixed-Hotels, 2,0 % Business-Hotels, 2,5 % Leisure-Hotels und 0,4 % Long-Stay-Hotels. So ist allein innerhalb der Nutzungsart eine hohe Diversifikation gewährleistet. Mixed-Hotels, die sowohl für Touristen als auch für Geschäftsreisende konzipiert sind, repräsentieren nicht nur den zunehmenden Trend der Verschmelzung, sondern sind mittlerweile auch Teil einer modernen Stadtentwicklung. Sie verbinden Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Fitness, Gastronomie, Freizeit und Bildungsangebote wie Konferenzen, Workshops und Seminare über kurze Wege. Darüber hinaus bieten sie eine Rund-um-die-Uhr-Nutzung des Objekts, was aus Investorensicht zusätzliche Möglichkeiten zur Generierung von Einnahmen eröffnet.⁶

Zudem verfügen die Business-Hotels im hausInvest über Eigenschaften, die heute und unserer Erwartung nach auch in Zukunft gefragt sind⁷: Sie überzeugen durch hohen Freizeitwert, ermöglichen umweltbewusstes Reisen und nutzen künstliche Intelligenz (KI) für personalisierte Services. Umgekehrt bieten die Leisure-Hotels alles, was auch Geschäftsreisende wünschen, und machen etwa mit regionalen kulinarischen Angeboten oder lokalen Designelementen einen entscheidenden Unterschied. Beide – sowohl Business- als auch Leisure-Hotels – bedienen auch die Bedürfnisse der jeweils anderen Seite und können damit von der zunehmenden Verschränkung beider Seiten profitieren.

Hinzu kommt das „Staycity Aparthotel“ in Heidelberg – ein Extended-Stay-Produkt für längerfristige Aufenthalte, das auf das dynamische Marktwachstum in diesem Segment setzt. Travel Daily News zufolge soll dieser Markt von 48,6 Milliarden US-Dollar im Jahr 2022 auf eine geschätzte Größe von 132,4 Milliarden US-Dollar bis 2032 steigen, was einer jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 19,6 % entspricht.⁸

Reise durch das hausInvest-Hotelportfolio



„the niu“ – Kette mit lokalen Design-Akzenten

Beginnen wir die Reise durch das Hotelportfolio des hausInvest mit den Hotels der Novum-Hotelkette. Die „the niu“-Hotels der Gruppe bestechen durch ihr einzigartiges urbanes Design, das lokale Geschichten und kulturelle Besonderheiten jedes Standorts kreativ integriert. Das macht sie besonders attraktiv für Geschäftsreisende und Touristen, die ein authentisches und inspirierendes Hotelenerlebnis suchen. Das Hotel „the niu Coin“ in Frankfurt am Main befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Europäischen Zentralbank und hat das Thema Finanzen im Design verankert. Ebenfalls in Frankfurt befindet sich „the niu Charly“. Hinzu kommt im hausInvest-Portfolio das „the niu Square“ in Mannheim, das ein smartes Wohlfühlambiente mit modernem Komfort verbindet.

⁶ Business Traveller, Hotelmarkt Deutschland: Trend zu Mixed-Used Assets, Stand: 8. August 2022, <https://www.businesstraveller.de/hotel/hotelmarkt-deutschland-trend-zu-mixed-used-assets/>

⁷ EHL Insights, Top 11 Hospitality-Branchen Trends und Innovationen im Jahr 2023, Stand: 23. November 2023, <https://hospitalityinsights.ehl.edu/de/hospitality-trends-2023>

⁸ RREAF Hotels, Navigating the Future of Extended-Stay Hotels: Opportunities and Challenges, Stand: 3. Mai 2024 <https://rreaf.com/uncategorized/navigating-the-future-of-extended-stay-hotels-opportunities-and-challenges/#>

„NH-Hotels“ – Synonym für erstklassigen Service

Die internationale Kette „NH-Hotels“ mit Sitz in Spanien ist zweimal im Fonds vertreten. Bekannt ist sie für ihre moderne, städtische Ästhetik und ihren Fokus auf Komfort, Stil und erstklassigen Service. Die Hotels befinden sich häufig in zentraler Lage von Großstädten und sprechen damit sowohl Geschäfts- als auch Freizeitreisende an. „NH-Hotels“ legt großen Wert auf Innovation und Nachhaltigkeit, mit besonderem Augenmerk auf umweltfreundliche Geschäftspraktiken. Die Kette ist zudem bekannt für ihr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und exzellenten Kundenservice. Im hausInvest punktet das „NH-Hotel“ in Mannheim als idealer Ausgangspunkt für Geschäfts- und Freizeitaktivitäten. Es befindet sich in der Nähe wichtiger Unternehmen, der Veranstaltungslocation „SAP-Arena“ sowie des Planetariums der Stadt. Das „NH Hotel Orio al Serio“ im italienischen Bergamo liegt wiederum direkt gegenüber dem Flughafen und neben einem der größten Einkaufszentren Italiens – dem „Orio Center“ mit mehr als 200 Geschäften, Bars und Restaurants.

„Kimpton“ – Qualitätsgarant für Kenner

Die Marke „Kimpton“ steht für individuell gestaltete Boutique-Hotels, deren Design oft die lokale Kultur und Geschichte des Standorts aufgreift. Annehmlichkeiten wie Yogamatten gehören zur Zimmerausstattung, Gästefahrräder können kostenlos ausgeliehen werden und Hunde sind ebenfalls willkommen. Das „Kimpton Hotel Monaco“ in Philadelphia liegt im Herzen der Stadt direkt gegenüber der Independence Hall und der Liberty Bell. Das Hotel befindet sich in einem historischen Gebäude, dem Lafayette Building, und weist ein exquisites Interieur auf, das von den Reisen großer Entdecker inspiriert ist. Hinzu kommen multifunktionale Veranstaltungsräume, ein hochwertiges Restaurant sowie eine Rooftop-Bar. Das „Kimpton Everly Hotel“ in Los Angeles gilt als angesagter Treffpunkt in Hollywood. Seine Besucher empfängt es in einer sonnen- durchfluteten, einladenden Lobby. Jedes Zimmer bietet einen Blick auf die Skyline von Los Angeles oder die Hollywood Hills. Zudem gibt es stilvolle Annehmlichkeiten wie eine Skyline-Sonnenterrasse im fünften Stock, ein Restaurant, eine Bar sowie spezielle „Kimpton“-Extras.

„Meliá“ – Kontrastprogramm auf höchstem Niveau

Das Hotel „Meliá Frankfurt City“ im „One Forty West Tower“ fällt durch seine kubische Architektur auf. Gäste haben einen grandiosen Ausblick auf die Skyline von Frankfurt am Main. Erwähnenswert sind die Nähe zur Messe und zur Innenstadt, der exklusive „The Level Service“ mit Zugang zur „The Level Lounge“ und das Restaurant „Oben“, welches in 85 Meter Höhe mediterrane Küche bei einzigartigem Ausblick bietet. Auch in einem der beiden Türme des „2Amsterdam“ setzt das Fondsmanagement auf „Meliá“ als Hotelbetreiber. Das Vier-Sterne-Hotel „INNSIDE“ bietet mit seiner Nähe zu Sehenswürdigkeiten wie dem Moco-Museum oder dem Van-Gogh-Museum ein modernes Stadthotel-Erlebnis im Finanzviertel von Amsterdam. Hinzu kommen Restaurant, Cocktailbar in der 19. Etage und Konferenzräume, womit auch dieses Hotel für Freizeit- und Geschäftsreisende gleichermaßen geeignet ist.

Weitere mit fachlicher Expertise ausgewählte Objekte

Auch die übrigen ausgewählten Häuser im Portfolio werden von renommierten Hotelketten betrieben. Dies gewährleistet konsistente Servicequalität, effiziente Betriebsführung und hohe Markenbekanntheit. Das „Adina Apartment Hotel“ zum Beispiel liegt im Herzen der Hamburger Speicherstadt und damit in unmittelbarer Nähe zu Innenstadt, Elbphilharmonie und zur berühmten Spiegelinsel am Elbufer. Das Hotel bietet 202 geräumige Studios sowie Ein- und Zweizimmerapartments. Das „Staycity Aparthotel“ in Heidelberg wurde für längere Aufenthalte konzipiert und verbindet die Freiheit eines eigenen Zuhauses mit den Annehmlichkeiten eines Hotels. Der irische Betreiber Staycity hat sich als Anbieter von Langzeitunterkünften in Europa etabliert. Das „Hilton Munich Park Hotel“ bietet ein urbanes Refugium direkt am Englischen Garten und Eisbach in München. Seit Januar 2022 schreibt das „IntercityHotel“ in Wiesbaden seine Erfolgsgeschichte. Dazu tragen nicht zuletzt die Nähe zum Hauptbahnhof und zum „RheinMain CongressCenter“ bei. Besondere Erwähnung verdient das Vier-Sterne-Superior-Hotel „Steigenberger Hotel des Saxe“ im Herzen der Dresdner Altstadt – nicht nur wegen seiner idealen Lage als Ausgangspunkt für Stadtbesichtigungen, sondern auch wegen der zurückhaltenden Eleganz der Ausstattung hinter barocker Fassade.

Kernkriterium: sehr gute Lage

In Kyoto, der ehemaligen Hauptstadt Japans und über tausendjährigen Residenz des Kaiserhofs, besitzt der Fonds das „Onyado Nono Kyoto Shichijo Natural Hot Spring“, ein renommiertes Drei-Sterne-Hotel, das Tradition und Moderne auf elegante Weise verbindet. Das „11 Howard“ im angesagten New Yorker Stadtteil SoHo vereint eine ganze Reihe von Vorzügen, darunter das Aufeinandertreffen von dänischem Minimalismus und New Yorker Realismus. Zum Abschluss unserer Portfoliovorstellung laden wir zu einem Abstecher in das „Alohilani Resort Waikiki Beach“ in Honolulu, Hawaii, ein. Zu den herausragenden Merkmalen des Resorts gehören ein Oceanarium mit Meerwasser im Foyer, eine Terrasse mit Infinity-Pool, eine Poolbar und Cabafias. Zwei Restaurants im Hotel werden vom japanischen Starkoch und Iron-Chef Masaharu Morimoto betrieben. Das Design des Resorts zeichnet sich durch natürliche Elemente im Innenbereich sowie kuratierte Kunstwerke aus, die die lokale hawaiianische Kultur in einer modernen Interpretation widerspiegeln.

Fazit

Die Hotelauslastungen haben fast wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht. Mit seinem Hotelportfolio bietet hausInvest überzeugende Antworten auf die anziehende Nachfrage und die sich abzeichnenden facettenreichen Reisetrends. Mixed-, Business- oder Leisure-Hotels – in vielen Fällen schwimmen die Anforderungen zusehends, und darauf sind die meisten der hausInvest-Häuser eingestellt. Für die Auslastung ist das ein großer Vorteil, weil sich die Reisetätigkeiten jeweils ergänzen. Wellness-Einrichtungen und Sportangebote tragen zudem dem gestiegenen Gesundheitsbewusstsein Rechnung. Digitale Services von der Buchung bis zur Zimmerausstattung entsprechen den Erwartungen moderner Gäste. Nachhaltiges Handeln ist selbstverständlich und trägt zur langfristigen Attraktivität der Hotels bei. Gerade in der Hochphase der Pandemie konnten Ausfälle abgedeckt und die Zeit für Renovierungen genutzt werden.

Wichtige Hinweise:

Änderungen aufgrund der sich verändernden Lage in den einzelnen Märkten vorbehalten. Die Annahmen und Bewertungen, insbesondere zukunftsgerichtete Aussagen, Annahmen und Prognosen, geben unsere Beurteilung zum jetzigen Zeitpunkt wieder, die jederzeit ohne Ankündigung geändert werden können. Es besteht kein Anspruch auf eine Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen, Annahmen und Prognosen bei Erlangung neuer Informationen.

Chancen von hausInvest:

- Bequem und einfach in solide Immobiliensachwerte investieren
- Stabile Erträge bei geringen Wertschwankungen (Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft)
- Breite Risikostreuung der Immobilien über Länder, Standorte, Nutzungsarten und Mieter
- Hohe Vermietungsquote
- Grundsätzlich börsentägliche Ausgabe und Rücknahme der Anteile über die Fondsgesellschaft⁹
- Für diesen Fonds bleiben gemäß aktueller Rechtslage 60 % der Erträge für Privatanleger steuerfrei¹⁰

Risiken von hausInvest:

- Die Werte von Immobilien und Liquiditätsanlagen können schwanken
- Risiken einer Immobilienanlage, zum Beispiel Vermietungsquote, Lage, Bonität der Mieter, Projektentwicklungen
- Trotz weitgehender Währungssicherung verbleibt ein Restwährungsrisiko
- Bei Rückgaben von Anteilen gilt eine 24-monatige Mindesthaltedauer und zwölfmonatige Kündigungsfrist⁷
- Ein grundsätzliches Risiko bei Immobilienfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilscheinrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds
- Die vor dem 22. Juli 2013 erworbenen Fondsanteile können zum Nachteil der ab dem 22. Juli 2013 erworbenen Anteile möglicherweise schneller liquidiert werden

Ausführliche Informationen zu den Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt und im Basisinformationsblatt des hausInvest.

Wertentwicklung

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

Wertentwicklung (31.07.2014 – 31.07.2024)	für den Anleger (netto) ¹¹	der Anteilspreise (brutto) ¹²
31.07.2014 – 31.07.2015	-1,9 % ¹³	3,0 %
31.07.2015 – 31.07.2016	2,2 %	2,2 %
31.07.2016 – 31.07.2017	2,1 %	2,1 %
31.07.2017 – 31.07.2018	2,4 %	2,4 %
31.07.2018 – 31.07.2019	2,1 %	2,1 %
31.07.2019 – 31.07.2020	2,1 %	2,1 %
31.07.2020 – 31.07.2021	1,8 %	1,8 %
31.07.2021 – 31.07.2022	2,5 %	2,5 %
31.07.2022 – 31.07.2023	2,7 %	2,7 %
31.07.2023 – 31.07.2024	2,5 %	2,5 %

Dies ist eine **Marketing-Anzeige**. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das im Basisinformationsblatt von hausInvest, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. Diese und weitere Unterlagen (bspw. den jeweils aktuellen Jahres- bzw. Halbjahresbericht) erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache in Schrift- bzw. Dateiform bei Ihrem Berater oder direkt bei der Commerz Real Investmentgesellschaft mbH. Zusätzlich können Sie die Unterlagen im Internet unter hausinvest.de/de/downloads herunterladen. Nähere Informationen über nachhaltigkeitsrelevante Aspekte (gemäß Offenlegungsverordnung) finden Sie unter hausinvest.de/rechtliche-hinweise. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte finden Sie im Internet in deutscher Sprache unter hausinvest.de/anlegerrechte/. Diese Unterlage dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

⁹ Für die ab dem 22. Juli 2013 erworbenen Anteile gilt eine 24-monatige Mindesthaltedauer und eine 12-monatige Kündigungsfrist. Für die vor dem 22. Juli 2013 erworbenen Anteile sind diese Fristen nur zu beachten, sofern die Freibetragsgrenze von 30.000 € pro Kalenderhalbjahr überschritten wird. Die Rückgabe ist dann nicht möglich, wenn die Fondsgesellschaft aufgrund der gesetzlichen Vorschriften die Anteilscheinrücknahme ausgesetzt hat.

¹⁰ Gemäß § 20 Abs. 4 InvStG besteht ggf. im Rahmen der persönlichen Steuererklärung die Möglichkeit, die 80%ige Teilfreistellung geltend zu machen. Wir weisen dazu auf die Publikation zur bewertungstäglichen Auslandsimmobilienquote.

¹¹ Bei der Modellrechnung der Wertentwicklung für den Anleger (netto) werden ein Anlagebetrag von 1.000 € und 5 % Ausgabeaufschlag unterstellt, der beim Kauf anfällt und im ersten Jahr abgezogen wird. Der Ausgabeaufschlag ist ein Höchstbetrag, der im Einzelfall geringer ausfallen kann. Zusätzlich können Depotgebühren zur Verwahrung der Anteile anfallen, welche die Wertentwicklung für den Anleger mindern können.

¹² Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt).

¹³ Enthält 5 % Ausgabeaufschlag.

Commerz Real Investmentgesellschaft mbH
Friedrichstraße 25 | 65185 Wiesbaden | Deutschland
hausinvest.de